

II-⁹⁵⁴² der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4409 /J

1993 -04- 23

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Öffnung der Werkstätten im Gefangenhaus des Landesgerichtes für
Strafsachen Wien

Für Untersuchungshäftlinge im Gefangenhaus des Landesgerichtes für Strafsachen Wien ist es wünschenswert, daß sie einer Arbeit in der Werkstätte des Gefangenhauses nachgehen. Leider kommt es oft vor, daß Werkstätten nach etwa einer Stunde wieder geschlossen werden müssen, da der zuständige Justizwachebeamte zum Gefangenentransport oder zur Bewachung bei einer Hauptverhandlung abberufen wird.

Für den Häftling ist dies äußerst unangenehm. Einerseits verliert er das Entgelt für seine Arbeit, andererseits bleibt er für die restlichen Stunden des Tages in seiner Zelle eingeschlossen. Darüberhinaus bleiben die Arbeiten in den Werkstätten unerledigt.

Aus diesem Grund lassen sich immer wieder Häftlinge in ein anderes Gefangenhaus verlegen, wo sie mehr Gelegenheit zur Arbeit finden, da die Werkstätten länger offengehalten werden können. In der Werkstätte des Gefangenhauses des Landesgerichtes für Strafsachen Wien fehlen daher qualifizierte Arbeitskräfte.

Dazu kommt, daß seitens des Bundesministeriums für Justiz immer wieder Häftlinge willkürlich verlegt werden, die in der Werkstätte des Gefangenhauses des Landesgerichtes für Strafsachen Wien gebraucht werden könnten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz nachstehende

ANFRAGE

- 1) Ist Ihnen das oben geschilderte Problem bekannt?
- 2) Wer ist für diese Problematik verantwortlich?
- 3) Ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, daß oft nach nur einer Stunde Öffnungszeit die Werkstätte im betreffenden Gefangenhaus wieder geschlossen und die Häftlinge in ihre Zellen zurückgeführt werden?
Wenn ja, warum?

- 4) Was werden Sie unternehmen, um diesen Zustand zu beenden und die längere Öffnung der betreffenden Werkstätten zu ermöglichen?
- 5) Warum werden seitens des Bundesministeriums für Justiz Häftlinge, die berufliche Qualifikationen aufweisen, ohne ersichtlichen Grund in andere Gefangenenhäuser verlegt?
- 6) Werden Sie Maßnahmen setzen, um diese Verlegungen zu beenden bzw. zu minimieren?
Wenn nein, warum nicht?